



**SPORT-CLUB
EILBEK VON
1913 E.V.**

Mitglied im HSB

FUSSBALL
HANDBALL
GYMNASTIK
HERZSPORT
ARNIS
TISCHTENNIS
DART

SCE Kinder- und Jugendschutzkonzept

Der Sport-Club Eilbek von 1913 e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kinder- und Jugendschutz aktiv umzusetzen und zu gestalten. Infolgedessen ist dieses Schutzkonzept entstanden.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Grundsätze im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - 2.1 Säulen der Konzeption
 - 2.2 Verhaltensleitfaden für Trainer und Trainerinnen, betreuende Personen und etc.
3. Organisation und Verantwortlichkeiten
 - 3.1 Ansprechperson
 - 3.2 Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (FZ)
 - 3.3 Ehrenkodex
4. Kommunikation
5. Ansprechpersonen/ Beratungsstellen (Stand 08.21)
6. Inventionsleitfaden im Verdachtsfall?
7. Gültigkeitsbereich
8. Merksätze und „Für ALLE gilt ohne Ausnahme“
9. Anhang

1. Einleitung

Mit dem vorliegenden Konzept wird erläutert, wie der Schutz vor sexualisierter Gewalt in unserem Verein umgesetzt werden soll. Es werden transparente und nachvollziehbare Organisationsstrukturen sowie klare Regelungen im Verhalten und den Beziehungen gegenüber Kindern und Jugendlichen durch den Verhaltensleitfaden geschaffen.

Gleichwohl im Text von Kindern und Jugendlichen gesprochen wird, bezieht sich die Konzeption auf alle Menschen, die im Kontext / Umfeld des Vereins zusammenkommen.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt ist uns ein wichtiges Anliegen und dafür setzen wir uns engagiert und offensiv ein.

Wir wollen eine „Kultur des Hinsehens“ und des „Achtgebens“. Das bedeutet für uns, dass wir respektvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie unseren Funktionsteams umgehen. Wir achten dabei auf die Inhalte unserer Angebote und führen diese altersgerecht durch (z.B. Weihnachtsfeiern, Abschlussgrillen, Ausfahrten).

Es ist uns wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen im SC Eilbek sicher und mit Spaß ihren Sport ausüben können.

Fichtestrasse 38
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 20 51 03
www.sceilbek.de
info@sceilbek.de

IBAN:
DE89 2005 0550 1239 1207 59
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHXXX



**SPORT-CLUB
EILBEK VON
1913 E.V.**

Mitglied im HSB

FUSSBALL
HANDBALL
GYMNASTIK
HERZSPORT
ARNIS
TISCHTENNIS
DART

Täter und Täterinnen haben bei uns nichts verloren.
Dies betrifft alle Angebote des SC Eilbek, sowie insbesondere Angebote,
an denen die Jugendabteilung des SC Eilbek beteiligt ist.
Kinder und Jugendliche haben Rechte, die von allen respektiert werden müssen!

2. Grundsätze im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Die Durchführung einer vereinsinternen Kurzschulung für alle Trainer und Trainerinnen sowie den betreuenden Personen der SC Eilbek Jugendabteilung zum Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“ ist in unserem Verein verpflichtend. Zudem besteht die Möglichkeit, mit entsprechenden Schulungen auf Fragen und Sorgen einzugehen.

Der Verein achtet die Würde, die Rechte und die Intimsphäre von der ihm anvertrauten Menschen. Der vertrauensvolle Umgang mit ihnen ist geprägt von Respekt und Verantwortung. Bei Gefährdungen des Kindeswohls schauen wir nicht weg, sondern beteiligen uns aktiv am Schutz vor Gefahren wie Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch. Jegliche Form der Gewalt, egal ob körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art, lehnen wir ab.

Der Verein stellt sich der Aufgabe, Maßnahmen zum Schutz vor jeder Art von Gewalt und Missbrauch zu initiieren.

Um diese Grundsätze zu verwirklichen, gilt unser Verhaltensleitfaden (2.2) verbindlich für alle, die in unserem Verein aktiv oder passiv tätig sind.

2.1 Säulen der Konzeption

Das Konzept setzt primär auf Information und Sensibilisierung zur Prävention. Wir als Verein sind uns bewusst, dass die gesetzlich vorgegebene Einsichtnahme in ein Führungszeugnis nur ein Baustein von mehreren sein kann. Unserer Auffassung nach werden Kinder und Jugendliche nur durch die Sensibilisierung aller Beteiligten und einer permanenten Wachsamkeit im Alltag bestmöglich geschützt. Deshalb haben wir, neben der Einsichtnahme, zusätzlich weitere Maßnahmen erarbeitet.

Die Konzeption stützt sich dabei auf die folgenden drei Säulen:

1. Im Verhaltensleitfaden sind die Regeln für das tägliche Miteinander und die Art der Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen festgehalten: Keine Geheimnisse, fairer, offener und respektvoller Umgang gehören ebenso dazu wie das Anerkennen von persönlichen Grenzen und das Vermeiden von möglicherweise kritischen Einzelkontakten. Transparenz und klare Kommunikation sind weitere wichtige Eckpfeiler unserer Jugendarbeit.

2. Durch die geschaffene PSG - Ansprechperson zum Thema Jugendschutz verfügt der Verein jederzeit über eine vertrauensvolle Ansprechperson für alle Beteiligten. Sie trägt durch Schulungs- und Informationsveranstaltungen auch dafür Sorge, dass das Thema aktiv im Verein verankert bleibt. Ansprechpersonen unter Punkt 3.1.

3. Die Einsichtnahme eines erweiterten Führungszeugnisses ist für alle Trainer und Trainerinnen und betreuende Personen verpflichtend. Als Kontrollinstanz für das erweiterte Führungszeugnis fungiert innerhalb des Vereins der oder die PSG Beauftragte sowie ein Mitglied des geschäftsführenden Vereinsvorstands.

Aus dem vorliegenden Konzept gehen Ansprechpersonen hervor, die sich ausführlich mit dem Thema des Kinder- und Jugendschutzes befasst haben und so

Fichtestrasse 38
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 20 51 03
www.sceilbek.de
info@sceilbek.de

IBAN:
DE89 2005 0550 1239 1207 59
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHXXX



**SPORT-CLUB
EILBEK VON
1913 E.V.**

Mitglied im HSB

FUSSBALL
HANDBALL
GYMNASTIK
HERZSPORT
ARNIS
TISCHTENNIS
DART

beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung bzw. sexuellen Missbrauch hinzugezogen werden können. Diese leiten alle weiteren erforderlichen Schritte ein.

2.2 Verhaltensleitfaden für Trainer und Trainerinnen und betreuende Personen etc.

2.2.1 Verantwortungsbewusstsein

Sie übernehmen Verantwortung für das Wohl der Ihnen anvertrauten Menschen. Dazu gehört die Wahrung des Rechts körperlicher Unversehrtheit und Schutz vor physischer, psychischer und sexueller Gewalt (z. B. Diskriminierung, sexueller Missbrauch).

Sie schreiten ein bei gegenseitigen Verletzungen unter den Kindern und Jugendlichen und leiten diese zu angemessenem sozialem Verhalten an. Jede Persönlichkeit wird be- und geachtet und in der Entwicklung unterstützt. Das persönliche Empfinden der Sportler und Sportlerinnen steht im Vordergrund.

2.2.2 Körperkontakt

Bei einigen Übungen und Trainingseinheiten (erklären von Bewegungsabläufen) kann es im Rahmen der Hilfestellung zu körperlichen Kontakt kommen.

Dieser muss im Vorfeld mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und abgeklärt werden.

Körperlicher Kontakt muss von den Kindern und Jugendlichen erlaubt sein und darf ein pädagogisch sinnvolles Maß nicht überschreiten.

2.2.3 Umkleiden / Duschen / Übernachtungssituationen

Es sollten entsprechende Umkleide- und Duschkmöglichkeiten getrennt für Mädchen und Jungen zur Verfügung stehen.

Trainer und Trainerinnen und betreuende Personen duschen grundsätzlich nicht mit den Kindern und Jugendlichen und vermeiden zusätzlich das Betreten der Umkleiden. Im Rahmen der Aufsichtspflicht kann es vorkommen, dass Personen aus den Funktionsteams die Umkleideräume während des Umkleidens / Duschens betreten müssen. Dies sollte, wenn möglich immer im „Sechs-Augen-Prinzip“ oder im „offene Türen Prinzip“ geschehen (vorher anklopfen!).

Personen aus den Funktionsteams übernachten nicht in gemeinsamen Zimmern mit Kindern und Jugendlichen.

2.2.4 Mitnahme in den Privatbereich

Einzelne Kinder und Jugendliche werden nicht in den Privatbereich von Personen aus den Funktionsteams (Wohnung, Haus, Boot, Garten, Umkleide etc.) mitgenommen.

2.2.5 Keine Einzelstunde ohne Kontrollmöglichkeit

Das „Prinzip der offenen Tür“ oder „Sechs-Augen-Prinzip“ wird eingehalten. Sollte vom „Sechs-Augen-Prinzip“ abgewichen werden, muss das vorher mit den Erziehungsberechtigten und / oder im Team der Trainer und Trainerinnen und betreuenden Personen besprochen werden.

2.2.6 Gleichbehandlung

Es werden den Kindern und Jugendlichen keine Geschenke gemacht, die nicht abgesprochen sind.

Fichtestrasse 38
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 20 51 03
www.sceilbek.de
info@sceilbek.de

IBAN:
DE89 2005 0550 1239 1207 59
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX



**SPORT-CLUB
EILBEK VON
1913 E.V.**

Mitglied im HSB

FUSSBALL
HANDBALL
GYMNASTIK
HERZSPORT
ARNIS
TISCHTENNIS
DART

Jedes Kind / jeder Jugendliche wird respektiert. Es werden alle gleich und fair behandelt.

2.2.7 Angemessenheit von Sprache und Ausdrucksweise

Auftreten von abwertendem, sexistischem, diskriminierendem und gewalttätigem Verhalten, sowohl verbal als auch nonverbal, wird nicht akzeptiert. Der Verein bezieht aktiv Stellung gegen solches Verhalten.

2.2.8 Transparenz im Handeln

Abweichungen von Verhaltensgrundsätzen sind nur möglich, wenn dieses mit mindestens einem Schutzbeauftragten und dem Vereinsvorstand abgesprochen ist. Die Gründe sind kritisch zu diskutieren.

3. Organisation und Verantwortlichkeiten

3.1 Ansprechperson

Verantwortliche im Verein für das Thema PSG / Jugendschutz auf der Vereinsvorstandsebene: Christian Aschik

Bei der genannten Person können Vorfälle gemeldet und Hilfe gesucht werden.

Durch die Ansprechperson kann auch eine Weitervermittlung an externe Anlaufstellen erfolgen (z.B. Hamburger Sportjugend, Zündfunke e.V., Dunkelziffer e.V.).

Die Aufgaben der Ansprechperson und die Handlungsabläufe müssen klar festgelegt werden. Zudem muss die Ansprechperson geschult werden.

Bei Fragen oder Unrechtmäßigkeiten wird die PSG Ansprechperson und der Vereinsvorstand hinzugezogen.

Kontaktdaten unter Punkt 5.

3.2 Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (FZ)

Die Vorlage zur Einsichtnahme eines erweiterten Führungszeugnisses ist für alle Trainer und Trainerinnen und betreuenden Personen verpflichtend.

Ohne diese Prüfung sowie für jeden oder jede, deren erweitertes Führungszeugnis einschlägige Eintragungen (vgl. § 72a Abs. 1 SGB VIII) enthält, ist ein kinder- und jugendlich bezogener Einsatz für den Verein ausgeschlossen.

Die Einsichtnahme in das Führungszeugnis erfolgt im regelmäßigen Turnus und wird von dem / der PSG beauftragen Person und einem Mitglied des geschäftsführenden Vereinsvorstands durchgeführt.

Die Einsicht in das FZ soll Gewalt und Missbrauch vorbeugen. Für die kostenfreie Beantragung wird durch den Vorstand eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein ausgestellt.

3.3 Ehrenkodex und SCE Verhaltenskodex

Der Ehrenkodex und SCE Verhaltenskodex dient zum Sensibilisieren aller Personen, welche im Verein tätig sind, insbesondere innerhalb der SC Eilbek Jugendabteilung.

Der Ehrenkodex ist zudem zu unterschreiben.

Fichtestrasse 38
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 20 51 03
www.sceilbek.de
info@sceilbek.de

IBAN:
DE89 2005 0550 1239 1207 59
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX



**SPORT-CLUB
EILBEK VON
1913 E.V.**

Mitglied im HSB

FUSSBALL
HANDBALL
GYMNASTIK
HERZSPORT
ARNIS
TISCHTENNIS
DART

4. Kommunikation

Der oder die PSG Beauftragte bietet bei Bedarf Informationsveranstaltungen zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ mit qualifizierten Referentinnen an. Zu den Veranstaltungen werden Trainer und Trainerinnen, betreuende Personen, sowie alle Abteilungsmitglieder und Interessierte eingeladen. Die Veranstaltung wird in der Vorstandsbesprechung terminiert und an die Teams weitergeleitet.

5. PSG – Ansprechpersonen im Verein und externe Beratungsstellen

Christian Aschik unter Mail: psg@sceilbek.de

Mögliche externe Beratungsstellen:

www.hamburger-sportjugend.de

www.dunkelziffer.de

www.zuendfunke-hh.de

6. Was tut der Verein im Verdachtsfall?

Wir handeln gemäß den Verhaltensratschlägen der Hamburger Sportjugend und ziehen die Beratungsstelle Zündfunke e.V. hinzu.

7. Gültigkeitsbereich

Das vorliegende Jugendschutzkonzept gilt für den Sport-Club Eilbek von 1913 e.V. Es ist in Anlehnung an den Jugendschutzkonzepten des SV Rindelbach, des TSV Dobel, dem FC St. Pauli Frauen- und Mädchenabteilung sowie den Handlungsleitlinien des DOSB und der Hamburger Sportjugend verfasst worden.

Das Konzept zum Kinder- und Jugendschutz tritt sofort nach Veröffentlichung in Kraft. Dieses Konzept wird jährlich überprüft und fortgeschrieben.

8. Merksätze und „Für ALLE gilt ohne Ausnahme“

Dein Gefühl ist richtig. Wenn Du etwas unangenehm findest, ist dieses Gefühl völlig in Ordnung und muss respektiert werden.

Dein Körper gehört dir. Du setzt die Grenzen der Berührungen. Du darfst „NEIN“ sagen. Wenn jemand etwas Unangenehmes von Dir verlangt, darfst Du dies ablehnen, auch wenn diese Person erwachsen oder deutlich älter ist.

Es gibt gute, komische oder schlechte Berührungen. Manche Berührungen sind nicht von jedem Menschen okay. Manche fühlen sich immer seltsam oder unangenehm an. Dies darfst und kannst Du offen gegenüber den Trainern und Trainerinnen sowie den euch betreuenden Personen ansprechen und bitten, diese Berührung sein zu lassen.

Es gibt „gute“ und „schlechte“ Geheimnisse. Nicht alles musst Du

Fichtestrasse 38
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 20 51 03
www.sceilbek.de
info@sceilbek.de

IBAN:
DE89 2005 0550 1239 1207 59
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX



**SPORT-CLUB
EILBEK VON
1913 E.V.**

Mitglied im HSB

FUSSBALL
HANDBALL
GYMNASTIK
HERZSPORT
ARNIS
TISCHTENNIS
DART

geheim halten, bei „schlechten“ Geheimnissen ist es völlig in Ordnung sich Anderen anzuvertrauen.

Du darfst Dir Hilfe holen. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten an solchen Situationen etwas zu ändern.

Hilfsangebote sind immer kostenlos.

Falls Du Probleme im Verein hast, kannst Du Dich an deine Eltern, unseren PSG – Beauftragten Christian Aschik (E-Mail: psg@sceilbek.de) sowie die folgenden Beratungsstellen wenden:

www.hamburger-sportjugend.de

www.dunkelziffer.de

www.zuendfunke-hh.de

Du hast keine Schuld. Täter und Täterinnen versuchen immer wieder Dir das Gefühl zu vermitteln, dass Du eine Mitschuld trägst.

Das ist ein fieser Trick.

Schuld an den Übergriffen haben immer die Täter oder Täterinnen.

9. Anhang

SCE Verhaltenskodex

DOSB Ehrenkodex

Fichtestrasse 38
22089 Hamburg
Telefon: 040 - 20 51 03
www.sceilbek.de
info@sceilbek.de

IBAN:
DE89 2005 0550 1239 1207 59
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX